

Kurzdokumentation

„Wohntreff“ mit Ausstellungseröffnung des Projekts „Pfettenstraße“

am 09.03.2024

im Rahmen des Projekts „Pfettenstraße“
Landsberg am Lech



Bericht und Durchführung:

Bauamt, Referat Stadtplanung
Stadt Landsberg am Lech
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech

Ausstellungsdesign:

Zebralog GmbH
Niederlassung Berlin
Oranienburger Straße 87/89 HH
10178 Berlin

Quelle aller Bilder:

Stadt Landsberg am Lech

09.04.2024

Inhalt

1. Hintergrund	4
2. Übersicht	5
2.1. Zeit und Ort	5
2.2. Ablauf	6
2.3. Stationen	6
3. Station 3 „Planungswerkstatt“	12
4. Werbung	14
5. Ausstellungskonzept	15
6. Besucherzahlen	16
7. Anhang	17

1. Hintergrund

„Herausforderungen wie Klimaschutz und Klimaanpassung, Flächenkonkurrenzen und Wachstum, Nachbarschaft und neue Mobilität, Digitalisierung und demografischer Wandel erfordern es, Quartiere neu zu denken.“ (Quelle: Welcome-Schild des Leitsystems „Wohntreff“)

Aufgrund der Vielfalt dieser Themen entschied sich das Bauamt der Stadt Landsberg am Lech, die ursprünglich vorgesehene Ausstellungseröffnung zu den Ergebnissen des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs und der Mehrfachbeauftragung des Projekts „Pfettenstraße“ thematisch für die vielfältigen Aspekte des Wohnens und seinen aktuellen und künftigen Herausforderungen zu öffnen.



Bild 1: Welcome-Station

2. Übersicht

2.1. Zeit und Ort

Deshalb fand am Samstag, den 09.03.2024 zwischen 14 und 18 Uhr die Veranstaltung „Wohntreff“ statt.

Der anschließende Ausstellungszeitraum war vom 10. bis 24. März

- donnerstags und freitags zwischen 16 und 19 Uhr und
- samstags und sonntags zwischen 14 und 18 Uhr.

Veranstaltungsort waren zwei leerstehende Gewerbeeinheiten im sogenannten Sternrad Haus im neuen Quartier „Urbanes Leben am Papierbach“ (ULP), An der Schmiede 11. Das ULP-Gelände liegt zentrumsnah, etwa 600m von der historischen Altstadt entfernt.



Bild 2: Eingang zur Gewerbeeinheit 3



Bild 3: Eingang zur Gewerbeeinheit 4

Die beiden Räume sind durch eine Treppeneinheit voneinander getrennt über zwei separate Eingänge zu erreichen. Während in der Gewerbeeinheit 3 nur das Erdgeschoss bespielt wurde, wurden in der Gewerbeeinheit 4 auch die Flächen im galerieartigen Obergeschoss (sogenanntes „Up“) für die Veranstaltung nutzbar gemacht. So erhielt die „PopUp-Galerie“, die schon im Vorfeld für verschiedene Events aus der Kunstszene verwendet wurde, zusätzliche Flächen. Hierfür wurden durch den städtischen Bauhof Absturzsicherungen gebaut und montiert. Um zudem die Barrierefreiheit zu gewährleisten, wurden Rampen an den Eingängen sowie an den Übergängen zum zentralen Aufzug gesetzt.

2.2. Ablauf

Die Veranstaltung war zweigeteilt. Zuerst fand ein Vortragsteil, anschließend der offene Teil mit den Mitmachstationen statt.

Nr.	Station / Vortrag	Referent / Betreuer	Uhrzeit	Ort
0	Welcome + Übersicht		immer	Eingang
Vorträge				
V 1	Begrüßung durch Frau Oberbürgermeisterin	Doris Baumgartl	14.00	B4/down
V 2	Vorstellung "Wohntreff" und "Projekt Pfettenstraße"	Maximilian Tobisch (420)	14.05	B4/down
V 3	Vortrag zur Ausstellungseröffnung „lebenswert. Alternativen zum Einfamilienhaus“	Roger Mandl + Kollegen (WK)	14.15	B4/down
V 4	Impulsvortrag „gemeinsam wohnen planen“	Prof. Hebensperger-Hüther	14.25	B4/down
V 5	Vortrag zur Ausstellungseröffnung des Siegerentwurfs "Wettbewerb Pfettenstraße"	LIA Collective	14.55	B4/down
V 6	Abschluss Vorträge mit Hinweis auf geführte Führung durch die Ausstellung	Annegret Michler (400) mit Susann Schmid-Engelmann (QM)	15.10	B4/down
Ausstellungen und Mitmachstationen				
1	Ausstellung Wessobrunner Kreis	WK/ohne	ab 15.15	B3/down
2	Ausstellung Wettbewerb Pfettenstraße	LIA Collective	ab 15.15	B4/down/Ausstellung
3	Planungswerkstatt zum Siegerentwurf	LIA Collective	ab 15.15	B4/down/bei Treppe
4	Twin City 3D	Daniel Broschart (450)	ab 15.15	B4/down/Dreieck
5	VR-ANWENDUNG	Daniel Broschart (450)	ab 15.15	B3/down/Nische
6	Beratung zum Wohnberechtigungsschein	Michaela Karl (343)	ab 15.15	B4/up/Fensterische
7	Rätse-LL	ohne	ab 15.15	B4/up/Wand-süd
8	Kino	ohne	ab 15.15	B4/up/Nische-süd
9	Meine Nachbarschaft - Malstation	ohne	ab 15.15	B4/up/Absturzicherung

Tabelle 1

2.3. Stationen

Im darauffolgenden Ausstellungszeitraum konnten weiterhin die beiden Ausstellungen „lebenswert. Alternativen zum Einfamilienhaus“ und „Wettbewerb Pfettenstraße“ (Station 1 und 2) betrachtet sowie an Station 3 „Planungswerkstatt“ Feedback zum Siegerentwurf gegeben werden (siehe Kapitel 3 und Anhang 1 und 2). Die Stationen 4 „Twin City 3D – Landsbergs digitaler Zwilling“ und 5 „VR-Anwendung – Landsberg aus der Vogelperspektive“ waren im Ausstellungszeitraum immer samstags durch Fachpersonal betreut. Neben dem Kennenlernen der aktuellen und künftigen 3D- und VR-Anwendungen der Stadtplanung am Beispiel der Pfettenstraße, wurden die Teilnehmenden aufgefordert, diese per Fragebogen zu evaluieren. Die Fragestellungen thematisierten die Bedienung, die Orientierung sowie die Präsentation der Planungen.

Im Rahmen von Station 6 „Beratung zum Wohnberechtigungsschein“ wurde am Aktionstag durch Fachpersonal des Bauordnungsamts beraten. Station 7 bis 9 waren durchgehend geöffnet. Die Station 7 „Rätse-LL“ diente der Auflockerung und Unterhaltung für alle Bevölkerungsgruppen. Karten an der Wand zeigten verschiedene Layer und forderten auf, das Dargestellte zu erkennen. Beim Heben einer Klappe erfuhren die Rätselnden das Thema bzw. die Lösung, z.B. Buslinien, Schulsprengel oder Bebauungsdichten (siehe Anhang 3). Bereitgestellte Klötzchen mit Angaben zu Vergleichshöhen von Gebäuden dienten als Grundlage zu weiteren Vergleichen, z.B. wie hoch wäre das Bayertor im Vergleich der Eiffelturm? Durch die Audiospur des Kinos (Station 8), das die Imagefilme von LandStadtBayern zeigte, war im gesamten Veranstaltungsraum eine verbindende Akustik wahrzunehmen. Station 9 beschäftigte die Zielgruppe der besuchenden Kinder. Diese konnte auf den Holzplatten, die parallel der Absturzsicherung dienten, ihre Vorstellungen bzgl. der aktuellen und gewünschten Nachbarschaft künstlerisch festhalten (siehe Anhang 4). Zudem lagen Bilder- und Kinderbücher parat.

Die folgende Übersicht zeigt jeweils links das Stationsschild und rechts ein Foto zur Vermittlung eines Eindrucks der Station.

LEBENSWert. **1**
 ALTERNATIVEN
 ZUM EINFAMILI-
 ENHAUS

Wanderausstellung des
 Wessobrunner Kreis e.V.




WETTBEWERB **2**
PFETTEN-
STRASSE
 STÄDTEBAU UND
 LANDSCHAFTS-
 PLANUNG

1. Preis: LIA collective mit
 Studio Audal und Superworld




PLANUNGS- WERKSTATT ZUM SIEGER- ENTWURF

3

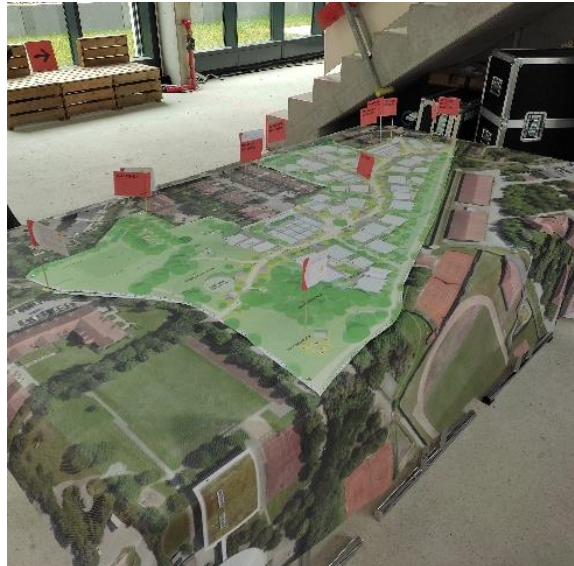
Welche Anregungen, Fragen
und Vorschläge haben Sie?
Platzieren Sie Ihr Fähnchen!



ÜBER DEN PROZESS

Im Rahmen des Wettbewerbs fand bereits eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Am Aktionstag im Oktober 2022 konnten die Bürgerinnen und Bürger Anregungen zum Auslobungstext geben, die größtenteils aufgenommen wurden, (z.B. Erhalt Wäldchen, Schlittenberg, Spielplätze). In der Bürgerwerkstatt im Juli 2023 standen die drei Büros der Preisgruppe den Teilnehmerinnen und Teilnehmer Rede und Antwort und ebenfalls konnte nochmal Feedback gegeben werden. Nun: Letzte Chance! Was für Anregungen haben Sie zum Siegerentwurf?

3



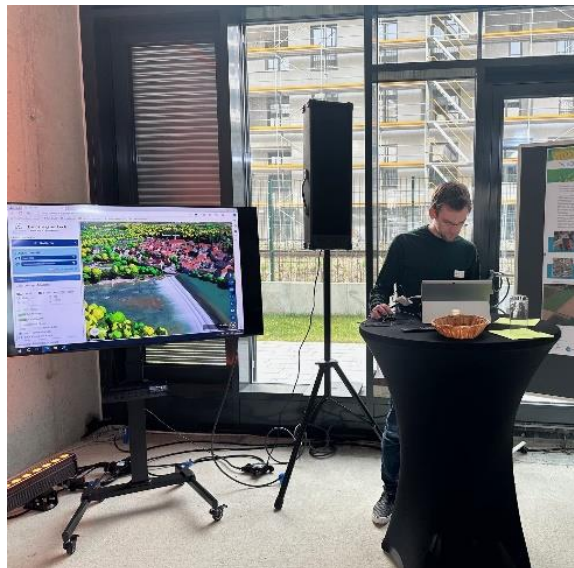
TWIN CITY 3D LANDSBERGS DIGITALER ZWILLING

4

Lernen Sie TwinCity3D
kennen und erhalten ei-
nen Einblick in die Raum-
strukturen des künftigen
Quartiers „Pfettenstraße“

realitymaps

FUND
Forschungsbüro für die Zukunft



ÜBER DAS PROJEKT

Im Rahmen des Förderprojektes wird eine „TwinCity3D“-Plattform aufgebaut. Die Anwendungsfelder erstrecken sich auf die Bereiche Klimaschutz, Klimaanpassung, Mobilität und Stadtplanung. Aus der Luftbildanalyse werden neue Erkenntnisse für das Stadtgebiet gewonnen. Das virtuelle 3D-Modell des Stadtgebietes wird im Laufe des Projektes zur Präsentationsplattform für Beteiligungsverfahren weiterentwickelt.

4



Mehr Informationen unter:
realitymaps.de/3d-geodaten-smart-cities/



VR-ANWENDUNG LANDSBERG AUS DER VOGEL- PERSPEKTIVE

5

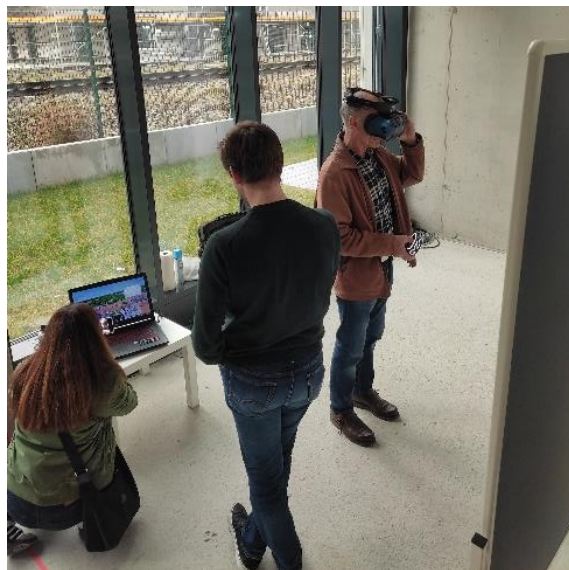
Mit VR-Brille und Controllern
kann das Stadtgebiet virtuell
erlebt werden.



LANDSBERG AM LECH AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

Das fotorealistische virtuelle 3D-Modell
des Stadtgebietes kann in einer VR-An-
wendung erlebt werden. Durch Navigation
per Controller wird so ein virtueller Flug
über das Stadtgebiet möglich.

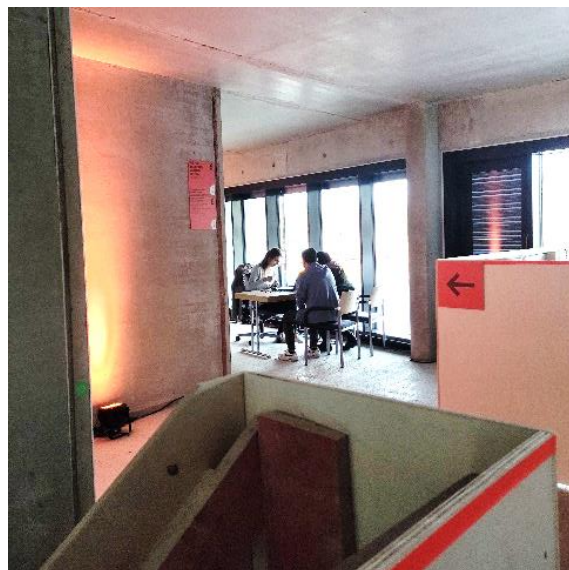
5



WOHN- BERECHTI- GUNG- SCHEIN BERATUNG

6

Wohnungsamt der Stadt
Landsberg am Lech



SOZIAL GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN

60 % der Bevölkerung in Bayern haben Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein. Vielleicht auch Sie?
Das hängt von Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation ab; z.B. ein Paar mit einem Kind mit einem Jahres-Nettoeinkommen bis ca. max. 50.000 €.
Lassen Sie sich hier kostenfrei beraten!

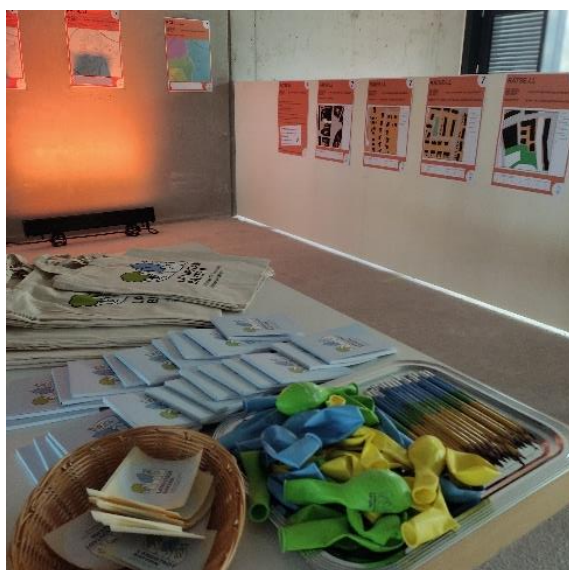
6



RÄTSE-LL WIE GUT KENNEN SIE LANDSBERG?

7

Auf den Karten sind Themen dargestellt. Worum geht es?
Heben Sie die Klappe und testen Ihr Wissen!



KINO

WAS IST LANDSTADTBAYERN?

8

Auftragsproduktionen des
Bayrischen Staatsministeriums
für Wohnen, Bau und Verkehr

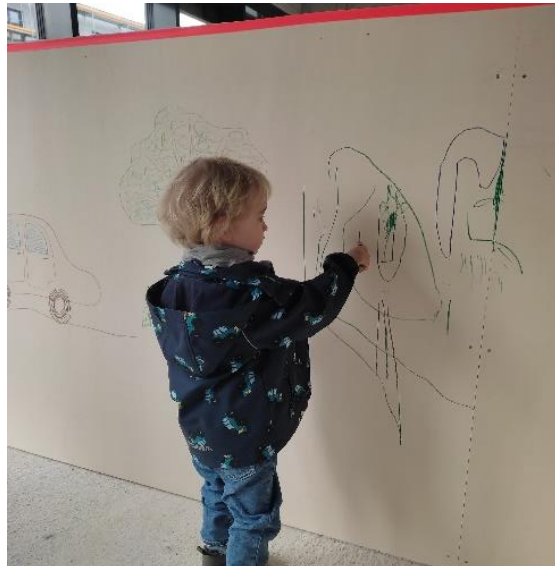


MEINE NACHBAR- SCHAFT

HEUTE. MORGEN. ÜBERMORGEN.

9

Malstation für Kinder



Wie sieht Deine Nachbarschaft
aus?

9

Was machst Du gerne dort?

Was wünschst Du Dir für Dich
und Deine Nachbarschaft?

Wenn Du mal woanders hin-
magst, wie kommst Du dorthin?



Bild 4-17: Mitmachstationen

3. Station 3 „Planungswerkstatt“

Im Rahmen des Projekts „Pfettenstraße“ fand bereits ein intensiver Beteiligungsprozess statt. Station 3 „Planungswerkstatt“ stellte dessen Abschluss dar. Die Besucherinnen und Besucher konnten den Siegerentwurf gedruckt auf einer Plane wahrnehmen, die das Orthofoto der Nachbarschaft darstellte. Mit Fähnchen, auf deren Vorderseite fünf verschiedene „Starter-Texte“ gedruckt waren, die zur Motivation dienten, konnte im Freitextformat auf der freien Rückseite letztes Feedback gegeben werden.



Bild 18: Planungswerkstatt

Bild 19 zeigt hierzu die genannten Themen mit Anzahl der Nennungen auf den Fähnchen. Hieraus wird deutlich, dass primär die Anzahl der Stellplätze sowie die Gebäudehöhen und -dichten moniert werden. Bzgl. letzteren ist eine räumliche Konzentration östlich der Reihenhäuser am westlichen Strang der Akazienstraße sowie südlich des östlichen Strangs zu erkennen.

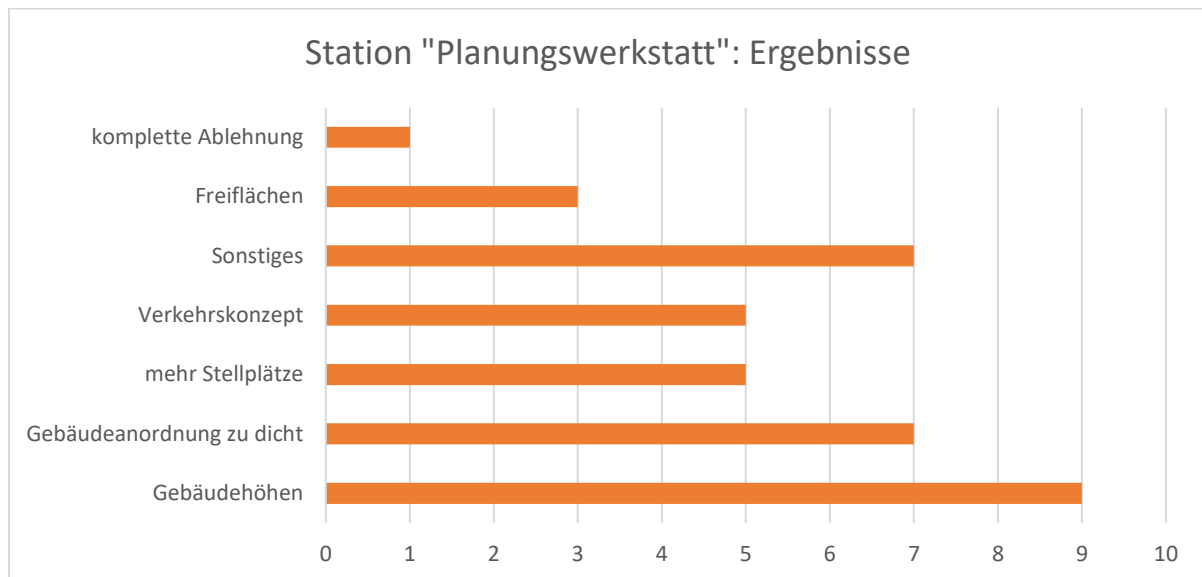


Bild 19: Planungswerkstatt: Ergebniskategorien

Die gänzliche Ablehnung des Entwurfs wurde nur noch einzeln verbalisiert. Auch die Planer des Siegerbüros äußerten den Eindruck, dass die Teilnehmenden das Projekt inzwischen positiv empfanden bzw. aktiv an der Weitergestaltung mitarbeiten wollten.

Die einzelnen Texte auf den Fähnchen sowie die Übersichtskarte mit deren Verortung sind im Anhang 1 und 2 zu finden.

4. Werbung

Beworben wurde die Veranstaltung online über die Internetseite und über Social Media (Facebook, Instagram) der Stadt sowie der Kanäle des Veranstaltungsorts „Urbanes Leben am Papierbach“, des Wessobrunner Kreises und LandStadtBayern. Insbesondere das kommunale Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Landsberg am Lech warb vor und während des Aktionstages als auch punktuell während des Ausstellungszeitraums.

Um die bisher im Projekt „Pfettenstraße“ engagierte Bürgerschaft im Besonderen zu erreichen wurden zudem Postkarten in der Nachbarschaft der Pfettenstraße ca. zwei Wochen zuvor verteilt. In den dort ansässigen Geschäften wurden zeitgleich Postkarten ausgelegt (Tankstelle, Friseur, Apotheke, Supermarkt usw.).

**MEIN DAHEIM –
HEUTE. MORGEN.
ÜBERMORGEN.**

EINLADUNG ZUM
WOHN TREFF

Themen: Wohnen in Landsberg allgemein
+ Wettbewerb Pfettenstraße

Aktionstag mit Ausstellung und Mitmachstationen
**Samstag,
09. März 2024
14 – 18 Uhr**

**DAS ERWARTET SIE IM
WOHN TREFF:**

- **Ausstellung zum Wettbewerb Pfettenstraße**
Kommen Sie mit dem Architekturbüro ins Gespräch!
- **Präsentation des virtuellen 3D-Stadtmodells**
Erleben Sie das neue Quartier schon jetzt!
Zusätzlich samstags 16. + 23.03.2024, 10-16 Uhr
- **Mitmachstationen**
Auch für Kinder!
- **Lebenswert. Alternativen zum Einfamilienhaus**
Ausstellung des Wessobrunner Kreis e.V.
- **Gemeinsam Wohnen Planen**
Vortrag von Prof. Hebensperger-Hüther,
Wohnexperte von LandStadtBayern

**MEHR INFOS
ZUM PROJEKT**

Liebe Landsbergerinnen und Landsberger,
wir laden Sie herzlich ein, mit uns die
Zukunft des Wohnens in unserer Stadt
zu diskutieren.

AUSSTELLUNG
10.–24. März 2024
Do + Fr 16-19 Uhr
Sa + So 10-16 Uhr

WO?
Sternradhaus im
Quartier „Urbanes Leben
am Papierbach“
An der Schmiede 11

**Wir freuen uns
auf Sie!**

Bild 20+21: Postkarte (Vorder- und Rückseite; Originalgröße: DinA5)

5. Ausstellungskonzept

Das Ausstellungskonzept bestand aus drei Bestandteilen

1) Welcome mit Raumplan



Bild 22: „Welcome“-Schild

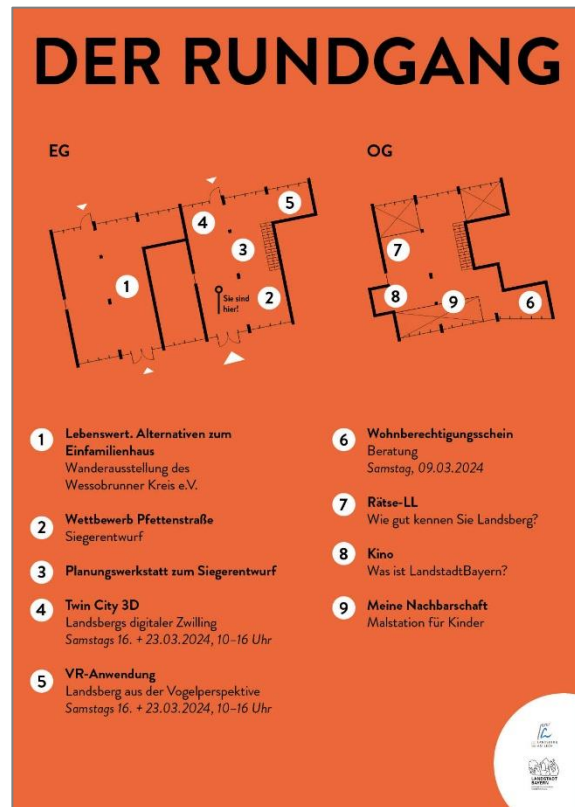


Bild 23: Rundgang-Schild

2) Leitsystem

29 quadratische Schilder führten die Besucherinnen und Besucher durch die Veranstaltungsräume. Dabei markierten 14 Schilder die Stationen mit einem Titelschild und teilweise Erklär-Schildern. Weitere zeigten Pfeile, die die Orientierung im Rundgang erleichterten.

3) Bodenmarkierungen

Durch neonfarbenes Kreppband am Boden wurden die einzelnen Stationen markiert, voneinander separiert und somit besonders betont. Die Eingänge sowie auch die Zuwege vom Lechsteg ab wurden mit zweimeterlangen Pfeilen auch outdoor beworben.

An der „Malstation“ (Nr. 9), bei der die Holzwände der Absturzsicherung bemalt werden durften, diente das Kreppband zudem als Markierung der Zeichenfläche.

6. Besucherzahlen

Bild 24 zeigt eine Übersicht über die Besucherzahlen, die von Aufsichtspersonal notiert wurden.

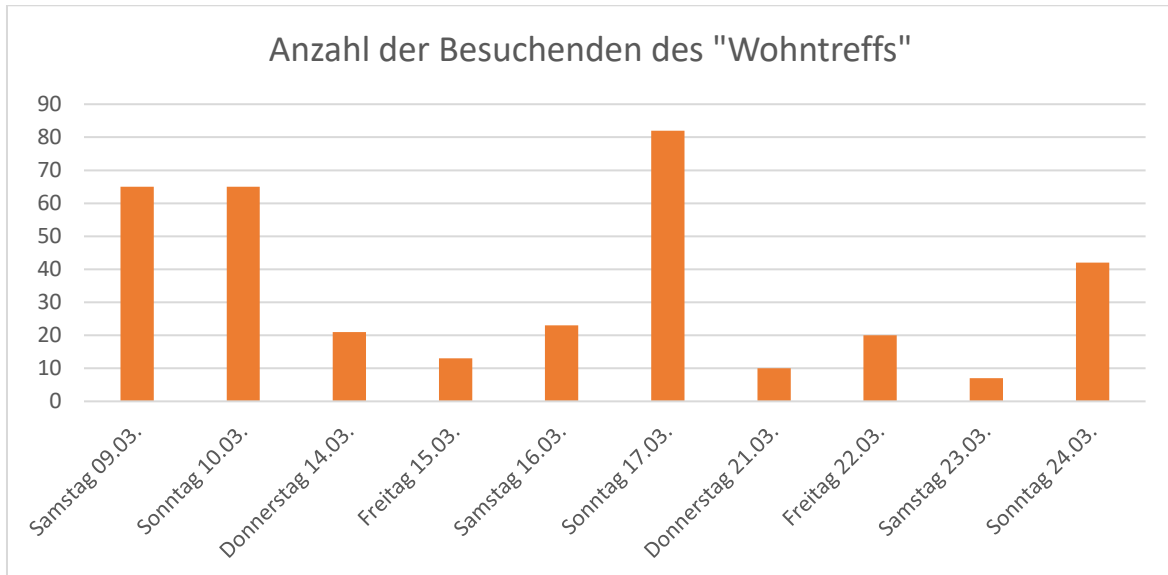


Bild 24: Anzahl der Besuchenden des "Wohntreffs"

Am Eröffnungstag des „Wohntreffs“ waren über den Tag verteilt ca. 65 Besucherinnen und Besucher vor Ort. Die anschließende Ausstellung besuchten insgesamt 348 Personen, wobei die Spitzen jeweils an den Sonntagen erreicht wurden.

7. Anhang

1. Texte der Fähnchen der Station 3 „Planungswerkstatt“

Nr.	Text
1	Hol und Bring für Kiga/Kita vom Nordwesten her! Zur Entlastung der Akazienstraße
2	Karussells auf Spielplätzen sind gut
3	erste Ratschbank der Stadt am 03.05.2024
4	Ratschbank
5	Energie- und Wärmekonzept auch für Bestandshäuser + Wohnungen --> Gesamtkonzept
6	Das ist eine Zufahrtsstraße! Potential?
7	Bauabstand
7a	Bauhöhe
7b	Privatweg RH ost
8	Reduktion Parkhaushöhe
9	mehr Abstand aufgrund Wärmeentwicklung
9a	Garagenstellplätze
10	Verkehrskonzept: Anbindung Zugänglichkeit nur durch Akazienstraßen
11	ich finde die lila Bäume schön
12	Hauptzufahrt Baufahrzeuge über Pfitzenstraße
13	..den Entwurf super!
14	mehr Parkplätze (jetzt schon eng)
15	max. 3 Stockwerke + Dach, so wie Nachbarbebauung
16	Wald sollte entmüllt, Tiere geschützt werden. Hüterin des Wäldchens
17	die Häuser sind zu hoch
18	viel zu hohe Häuser inmitten des Dorfgangers, unsinnige Namen
18a	besser wären kleinere Hauseinheiten
19	lauter "Gedöns" in einer großem Kreisstadt, aber 3-4 Stockwerke
19a	...und viel zu dicht
20	es ist und bleibt ein Rad- und Fußweg für die Zubringung zu sämtlichen Schulen
21	viel zu hohe Häuser - nicht mehr wie 2 Stockwerke
21a	Akazienstraße Verkehrschaos
22	bei Bauhöhe Schattenwurf berücksichtigen
23	Parkhaus für Nachbarschaft Akazienstraße 73 zu nahe
24	Parkdeck zur Akazienstraße 73 zu nah am Wohnhaus
25	es fehlen allgemeine Parkplätze. Schon jetzt ist Akazienstraße 73-79 überfüllt mit Autos
26	es fehlt eine Wendemöglichkeit am Ende der Straße. LKWs haben schon jetzt große Probleme
27	wo Kinder Drachensteigen lassen und die Hundebesitzer ihre Hunde ausführen? Natur- und Freizeitgestaltung
28	Parkhaus viel zu nahe am Wohnhaus!
28a	Platz für Wendemöglichkeit
29	viel niedriger bauen
30	immer noch Zeit um dieses Ghetto zu meiden! Überlass diese Fläche der Kühlung und den Tieren und Faune/Flora

2. Karte mit nummerierten Standorte der Fähnchen der Station 3 „Planungswerkstatt“



3. Plakate der Station 7 „Rätse-LL“

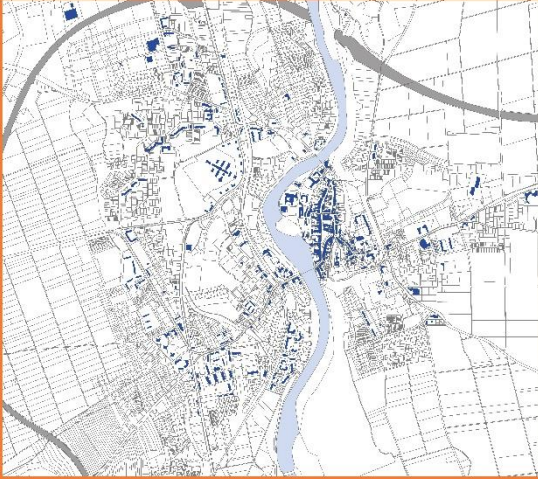
RÄTSE-LL

7


WIE HOCH?
WIE DICHT?
WIE WEIT?

WIE GUT KENNEN SIE LANDSBERG?

WAS ZEIGT DIE KARTE ?



Gebäude mit einer Höhe > 13 Meter
(Stand 2022)



RÄTSE-LL

7

WIE HOCH?
WIE DICHT?
WIE WEIT?

WIE GUT KENNEN SIE LANDSBERG?

WAS ZEIGT DIE KARTE ?



Stadtbuslinien
(Stand 2019)



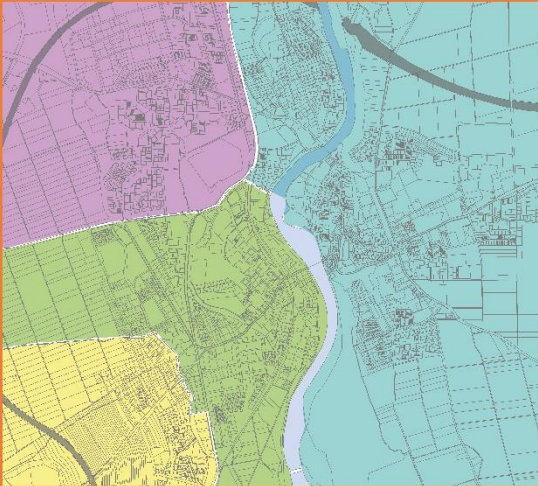
RÄTSE-LL

7


WIE HOCH?
WIE DICHT?
WIE WEIT?

WIE GUT KENNEN SIE LANDSBERG?

WAS ZEIGT DIE KARTE ?



Schulsprengel
(Stand 2022)



RÄTSE-LL

7

WIE HOCH?
WIE DICHT?
WIE WEIT?

WIE GUT KENNEN SIE LANDSBERG?

THEMA BEBAUUNGSDICHTE
Die folgenden Karten zeigen verschiedene Gebietstypen

- Zentrum
- Gebiet mit Einfamilienhäusern
- Gebiet mit Reihen- und Doppelhäusern
- Gebiet mit Mehrfamilienhäusern

Diese haben naturgemäß unterschiedliche „GRZ“

GRZ = Grundflächenzahl = Verhältnis von bebauter zu unbebauter Fläche innerhalb eines Baugrundstücks

Bei einer hohen GRZ sollte der Anteil an öffentlichen Flächen höher sein.

Ist das überall erfüllt?
Erraten Sie die Anteile der unterschiedlichen Flächen?

Welche Vor- und Nachteile haben die Gebiete?
Für deren Bewohner?
Für deren Besucher?
Für das Mikroklima?
Für den sozialen Zusammenhalt?

Nutzen sie die Post-Its nebenan!



Alle Karten:
Quelle Stadt Landsberg am Lech; Geobasisdaten: LDBV 2024



RÄTSE-LL

7

WIE HOCH?
WIE DICHT?
WIE WEIT?

WIE GUT KENNEN SIE LANDSBERG?

GEBIETSTYP: GEBIET MIT EINFAMILIENHÄUSERN



EFH	private Grundstücksflächen	Grundfläche privater Gebäude	GZ2	off. Verkehrsfläche	öff. Grünfläche	sonstige Flächen
m ²	24.873	3.720	0,15	3.720	11	810
%	87			13	0	2



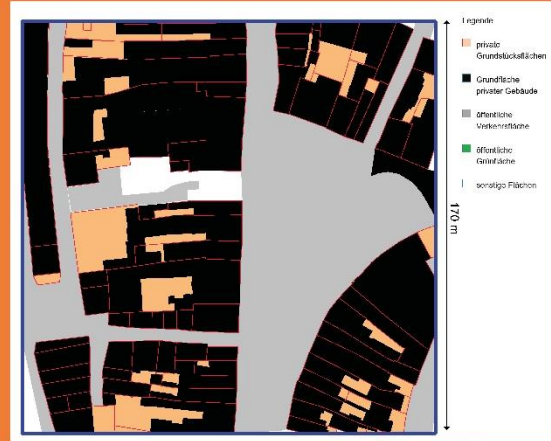
RÄTSE-LL

7

WIE HOCH?
WIE DICHT?
WIE WEIT?

WIE GUT KENNEN SIE LANDSBERG?

GEBIETSTYP: ZENTRUM



Zentrum	private Grundstücksflächen	Grundfläche privater Gebäude	GZ2	off. Verkehrsfläche	öff. Grünfläche	sonstige Flächen
m ²	18.110	16.281	0,91	9.931	11	580
%	83			35	0	2



RÄTSE-LL

7

WIE HOCH?
WIE DICHT?
WIE WEIT?

WIE GUT KENNEN SIE LANDSBERG?

GEBIETSTYP: GEBIET MIT GESCHOSSWOHNUNGSBAU



DHHRH	private Grundstücksflächen	Grundfläche privater Gebäude	GZ2	off. Verkehrsfläche	öff. Grünfläche	sonstige Flächen
m ²	17.860	8.790	3,88	8.110	4.070	8.180
%	44			21	14	21



RÄTSE-LL

7

WIE HOCH?

DIE KLÖTZCHEN ENTSPRECHEN GEBÄUDEHÖHEN. ZUR VEREINFACHTEN DARSTELLUNG GEHEN WIR VON FLACHDÄCHERN AUS.

Klötzchen	Hohe [m]	Geschosszahl	Beispiel
rosa	3	1	Einzelgarage
pink-rot	6	2	Einfamilienhaus
rot	9	3	Einfamilienhaus
grün	23	7	Mehrfamilienhaus (Josef-Schober-Straße)
blau	26	8	Mehrfamilienhaus (Ziegelanger)
lila + rot	36		Bayertor
2* lila + orange	68		Stadtpfarrkirche
110*rosa	330		Eifelturm (Paris)

BAUE NACH!
WELCHE GEBÄUDE KANN MAN NOCH NACHBAUEN?



4. Ergebnisse der Malstation

